



„Der Funktionsumfang der SAP-Lösung, das zentrale Berichtswesen und die Möglichkeit, die DRG-Kalkulation in einem integrierten System durchzuführen, haben uns überzeugt.“

Franz Jobst, Leiter des Zentrums für Information und Kommunikation am Universitätsklinikum Ulm

## AUF EINEN BLICK

### Zusammenfassung

Auf der Basis von SAP NetWeaver führte das Universitätsklinikum Ulm ein integriertes System für die DRG-Kalkulation und das zentrale Berichtswesen ein. Eine flexible, zeitnahe Berichterstellung, die einheitliche Datenbasis und mehr Kostentransparenz gewährleisten eine höhere Wettbewerbsfähigkeit.

### Internetadresse

[www.uni-ulm.de/klinik](http://www.uni-ulm.de/klinik)

### Die wichtigsten Herausforderungen

- Daten und Prozesse integrieren
- Konsistente Datenbasis gewährleisten

### Projektziele

- Umstellung auf das Vergütungssystem nach „Diagnosis Related Groups“ (DRG)
- Schnelle, flexible Berichterstellung
- Mehr Kostentransparenz
- Profitcenter-Darstellung und DRG-Kalkulation

### Lösungen und Services

- DRG-Kalkulation und Reporting auf der Basis der Data Warehouse-Lösung von SAP
- Planung und Beratung, Einrichten des Datenmodells und kundenindividuelles Ausgestalten

### Entscheidung für SAP

- Funktionsumfang der Lösung
- Branchenkompetenz
- Integrationsgrad der SAP-Systeme

### Highlights der Implementierung

- DRG-Kalkulation auf Basis des laufenden Berichtswesens
- Zeitnahe, flexible Berichterstattung

### Hauptnutzen für den Kunden

- Verbesserung der Wettbewerbsposition durch Transparenz und Entscheidungsunterstützung
- Bessere Datenbasis für Budget-Verhandlungen mit Krankenkassen
- Höhere Qualität und reduzierter Aufwand für die Übermittlung der DRG-Kalkulationsdaten an das InEK (Institut für das Entgeltssystem im Krankenhaus)
- Höhere Transparenz durch fallbezogene Sicht auf sämtliche Profitcenterdaten

### Implementierungspartner

SAP Consulting\*

### Vorhandene Systemlandschaft

- mySAP™ ERP
- mySAP SRM
- SAP Patient Management aus SAP for Healthcare
- Klinisches System von i.s.h.med

### Datenbank

Oracle

### Hardware

HP-Itanium-Server Integrity

### Betriebssystem

Windows 2003

## UNIVERSITÄTSKLINIKUM ULM

### Wettbewerbsvorsprung mit SAP NetWeaver® Business Intelligence

Das Universitätsklinikum Ulm ist ein modernes Krankenhaus der Maximalversorgung. Die 16 Kliniken und sechs Institute des Klinikums gewährleisten mit rund 5.500 Mitarbeitern und mehr als 1.000 Betten eine Patientenversorgung auf höchstem Niveau. Das Versorgungsgebiet reicht vom Bodensee über das Allgäu bis nach Ost-Württemberg.

2003 stand das Klinikum vor der Aufgabe, neue gesetzliche Anforderungen zur Leistungsabrechnung der Krankenhäuser umzusetzen. Die Vergütung von Krankenhausleistungen nach Fallpauschalen auf der Grundlage von Fallgruppen mit vergleichbarem durchschnittlichem Behandlungsaufwand (Diagnosis Related Groups, DRG) sollte den direkten Vergleich von Qualität und Wirtschaftlichkeit der Leistungen ermöglichen. Für die Krankenhäuser bedeutete das eine deutliche Verschärfung des Wettbewerbs. Deshalb benötigte das Universitätsklinikum Ulm eine Lösung, die nicht nur die gesetzeskonforme Abrechnung gewährleistet, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit des Hauses erhöht.

Auf der Basis von SAP NetWeaver® Business Intelligence (SAP NetWeaver BI) entstand ein integriertes Informationssystem mit einem zentralen Berichtswesen auf einheitlicher Datenbasis und einem Werkzeug zur DRG-Kalkulation. Damit wurde der Aufwand deutlich gesenkt und die Transparenz bei Leistungsströmen und Kosten verbessert. „Mit SAP NetWeaver BI haben wir ein zeitnahes Steuerungsinstrument, das sowohl die Innenwirkung als auch die Außenwirkung effektiv unterstützt“, sagt Franz Jobst, Leiter des Zentrums für Information und

\* Seit dem 01.01.2005 kooperieren SAP Deutschland AG & Co. KG und SAP Systems Integration AG noch enger. Mit dem gemeinsamen Serviceportfolio SAP Consulting steht unseren Kunden künftig ein noch umfassenderes betriebswirtschaftliches sowie technisches Beratungsangebot zur Verfügung.

**SAP Systems  
Integration AG**

St. Petersburger Straße 9  
D-01069 Dresden  
T +49/3 51/48 11-0  
F +49/3 51/48 11-303

[www.sap-si.de](http://www.sap-si.de)

**SAP Deutschland  
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a  
69190 Walldorf  
T 08 00/5 34 34 24\*  
F 08 00/5 34 34 20\*

\* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24\*\*

F +49/18 05/34 34 20\*\*

\*\* gebührenpflichtig

E [info.germany@sap.com](mailto:info.germany@sap.com)

[www.sap.de](http://www.sap.de)

Kostenloser Online Newsletter

[www.sap.de/sapimfokus](http://www.sap.de/sapimfokus)

Kommunikation am Universitätsklinikum Ulm. „Nach innen können wir durch Kostentransparenz unsere Mitarbeiter für Einsparpotenziale sensibilisieren. Nach außen erfüllen wir einfacher die gesetzlichen Vorgaben für die Abrechnung und haben eine bessere Datenbasis für Budgetverhandlungen mit den Krankenkassen.“

**Weniger Aufwand, mehr Transparenz**

Vor der Einführung von SAP NetWeaver BI basierten die Kalkulationsdaten nicht auf dem laufenden Berichtswesen, sondern wurden zum Kalkulationszeitpunkt aufwändig zusammengetragen. Das Reporting wurde zentral mit dezentralen Zugriffsmöglichkeiten realisiert.

**„Mit den Informationen aus SAP NetWeaver BI lassen sich Schwachstellen identifizieren und konkreter Handlungsbedarf ableiten.“**

Leitende Regierungsdirektorin Franziska Harant, Leiterin des Bereichs Controlling und Revision am Universitätsklinikum Ulm

Die Einführung eines neuen Systems sollte eine schnelle und flexible Berichterstellung, mehr Kostentransparenz und eine Darstellung nach Profitcentern ermöglichen. Eine weitere wichtige Aufgabe bestand darin, die Basis für das Case Costing zu schaffen – bei mehr als 40.000 Behandlungsfällen pro Jahr in der Tat eine Herausforderung.

Bei der Auswahl der neuen Lösung wurde vor allem auf Referenzerfahrungen anderer Häuser geachtet. Nach gründlicher Prüfung entschied sich das Universitätsklinikum für die Data-Warehouse-Lösung von SAP NetWeaver BI.

„Die Entscheidung fiel nicht schwer“, berichtet Franz Jobst. „Der Funktionsumfang der SAP-Lösung, das zentrale Berichtswesen und die Möglichkeit, die DRG-Kalkulation in einem integrierten System durchzuführen, haben uns überzeugt.“

**Schneller Projekterfolg**

Von Juli bis Dezember 2004 wurden sämtliche DRG Kalkulationsfunktionen einschließlich aller individuellen Anpassungen fristgerecht implementiert. Bei der Umsetzung des Projekts wurde das Klinikum von SAP Consulting beraten. Zum schnellen Projekterfolg trug nicht zuletzt auch die Offenheit der SAP-Lösung bei. „Der mitgelieferte Business Content im SAP-for-Healthcare-Umfeld ist schon recht vollständig, und was man darüber hinaus noch braucht, kann man problemlos ergänzen“, lobt Franz Jobst. Jetzt steht Ärztlichen Direktoren, Pflegedienstleitungen und Controllern ein zentrales System mit konsistenter Datenbasis zur Verfügung, das Daten und Prozesse integriert und so Entscheidungen der Klinikumsleitung wirksam unterstützt. Entscheidende Vorteile des neuen Systems sind eine zeitnahe Berichterstellung, die Einheitlichkeit der Darstellung und die höhere Qualität der Kalkulation. „Mit den Informationen aus SAP NetWeaver BI lassen sich Schwachstellen identifizieren und konkreter Handlungsbedarf ableiten“, sagt die Leitende Regierungsdirektorin Franziska Harant, Leiterin des Bereichs Controlling und Revision am Universitätsklinikum Ulm.

„Die neue Kostentransparenz hat Ärzte und Pflegedienst für das gemeinsame Ziel sensibilisiert, die durch das neue Abrechnungsmodell drohenden Verluste zu minimieren. Unsere Ärzte vor Ort werden bei den Überlegungen zur Steuerung ihres Bereichs optimal unterstützt, und sie warten inzwischen sogar schon ungeduldig auf die nächsten Daten.“